

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

- 1. FC Nürnberg
- Polizei Nürnberg
- Bundespolizeiinspektion Dresden
- LH Dresden
- Polizeidirektion Dresden
- SG Dynamo Dresden
- Fanprojekt Nürnberg
- Koordinationsstelle Fanprojekte
- DFB - Hauptabteilung Prävention und Sicherheit

Alle per E-mail

**FON**  
0351 48 52 049

**FAX**  
0351 48 52 056

**MAIL**  
mail@fanprojekt-dresden.de

**WEB**  
www.fanprojekt-dresden.de

**BANKVERBINDUNG**  
Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08  
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:  
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249  
Gerichtsstand Dresden

03.02.2017

## Begegnung der 2. Liga zwischen 1. FC Nürnberg und der SG Dynamo Dresden am 29.01.17

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhängern haben **815** Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

### Zur Zusammenarbeit im Vorfeld:

Vor dem Spieltag waren wir in Kontakt mit der der Polizei in Nürnberg. Von dieser erhielten wir allgemeine Informationen zum Einsatzkonzept. Zudem erhielten wir Kontaktdaten der polizeilichen Verantwortungsträger in Nürnberg, um am Spieltag ggf. mit diesen in direkten Austausch treten zu können.

Darüber hinaus erhielten wir weitere für den Spieltag relevante Informationen von der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden, von Vereinsverantwortlichen des 1. FC Nürnberg sowie dem Fanprojekt Nürnberg. Die „Fan-Infos“ publizierten wir im Vorfeld über unsere Online-Kanäle.

ANERKANNTER FREIER  
TRÄGER DER KINDER-  
UND JUGENDHILFE



### Zur Anreise:

Das Fanprojekt Dresden war mit zwei hauptamtlichen MitarbeiterInnen vor Ort.

Bei der Gästefan-Anreise kam es nach unserer Wahrnehmung zu keinen Problemen.

Der allergrößte Teil der Dynamo-Fans war individuell mit PKW und Kleinbussen angereist. Zudem waren einige Reisebusse nach Nürnberg gefahren. Mindestens 350 bis 450 Fans nutzten die Möglichkeit mit Zügen nach Nürnberg zu reisen.

### Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Der allergrößte Teil der überwiegend negativen Rückmeldungen dreht sich um die Einlasssituation vor dem Block 25. Hier werden konkret und sehr detailliert Vorwürfe in Richtung des Veranstalters bzgl. der Einlassorganisation und der dort eingesetzten Polizeibeamten bzgl. ihres unangemessenen und teilweise willkürlichen Vorgehens formuliert. Darüber hinaus wird in Teilen auch deutlich das Verhalten einiger Dynamo-Fans kritisiert.

Was die Anreise angeht, so merken mehrere Fans an, dass es von der Autobahn keine Verkehrsleitung zum Stadion gegeben habe (Frage: War diese nicht kontinuierlich angeschaltet? Oder erst ab einer bestimmten Uhrzeit?) und dass entgegen der vorherigen Ankündigung die Parkgebühr nicht nur 3 Euro sondern 4 Euro betragen hätte, aber auch aufgrund des Messeaufbaus nicht ausreichend Parkplätze an der Großen Straße zur Verfügung gestanden hätten.

*Im Entlastungszug teilweise stark alkoholisierte Dynamofans, welche sich respektlos verhielten.*

*- Anreise ganz entspannt, Anschlusszüge erreicht, Sitzplätze im Zug, Weg zum Stadion entspannt - Rückreise grenzwertig (besserer Viehtransport), Anschlusszüge haben gewartet, alle Züge waren aber überfüllt, die Toilette im Zug und war defekt und damit gesperrt, in Hof wurde man von der Polizei in den Zug rein geschoben, obwohl schon kaum mehr Platz zum Stehen war - Hauptsache weg mit uns... - ansonsten gute Auswärtsfahrt, Ordner und Verkaufspersonal im Stadion sehr freundlich*

*Ausschilderung zum Parkplatz war nicht wie angekündigt vorhanden. Nach ca 30 Minuten im Stau am Parkplatz hat kein Ordner darauf hingewiesen, dass der Parkplatz voll ist und ins Parkhaus gefahren werden soll. Also noch eine Runde um ins Parkhaus zu kommen. Aggressive Polizei im Stadion. Haufenweise Böller im Parkhaus und dadurch eine sehr unangenehme Atmosphäre.*



*Parkleitsystem verwirrend und schlecht organisiert. Zu viele Staus.*

*Ich hatte Karten im Eingang Süd. Was mir gar nicht gefallen hat. War das die ausschuldung für dynamo Fans ab Autobahn nicht da war und auch das parken uns nun nicht 3€ sondern 4€ gekostet hat. Der beschriebene Parkplatz war hoffnungslos voll und da mussten wir ins Parkhaus. ..Ordner waren alle sehr nett ...*

*Gästeparkplatz war schwer zu finden...War nicht wie in der Fan Info beschrieben...Das das Verkehrsleitsystem uns zum Gästeparkplatz leitet...Es war ausgeschaltet...*

*Ziemliches Chaos, bei den Parkplätzen. Hätte besser organisiert sein können!*

*Es wurde angegeben das im verkehrsleitsystem der Weg zum Treffpunkt angezeigt wird! Dies war nicht so, desweiteren hat der Parkplatz vier statt der angegebenen drei Euro gekostet! Die abreise war dann genauso katastrophal habe ewig gebraucht um aus der Stadt zu kommen da hätte die Polizei einfach mal anders regeln sollen!*

*Die Parksituation war der wieder einmal schlecht. Die Ordner hatten kein Plan wie sie den großen Andrang von Autos unter Kontrolle halten sollten und außerdem hatten sie mehr abkassiert als auf der Dynamo Website beschrieben. War wieder mal ne Katastrophe.*

*Falsche Informationen zur Parkgebühr. Statt wie angekündigt 3 € wurden 4 € verlangt. Furchtbare Organisation der Einlassbereiche und Vorkontrollen. Sehr unübersichtliche Wegführung und aggressive Polizei*

*Situation bei Parkplatzanfahrt, der ausgewiesene streifen an der großen Straße konnte nicht genutzt werden obwohl offensichtlich noch Plätze frei! Dann gings ins Parkhaus, welches teurer war als die vorher ausgeschriebenen 3€*

*Unübersichtliche Einlasssituation Eingang Süd, meine Tochter sollte am Drehkreuz umkehren, und 4 Kreuze weiter links rein gehen, da nur dort Frauen abgetastet würden. Teilweise unfreundliches und überfordertes Personal. Unvorsichtiger und gefährlicher Umgang mit Pyrotechnik während des Fanmarsches und am Einlass! Leuchtfackel wurde am Einlass in der Menschentraube einfach fallen gelassen, Böller zwischen den Leuten gezündet. Aggressive Grundstimmung, viele (zu) Betrunkene. Es gab schon bessere Auswärtsfahrten. Positiv: Sehr guter Kaffee im Stadion. :-)  
Barzahlung möglich.*



*Die Personenkontrollen liefen super: Die Kontrolleure in zwei Reihen hintereinander. Das sollte man in DD mal probieren. Es ging dadurch extrem schnell. Wir waren am Eingang Süd.*

*Beim Marsch der Dynamo Fans vom Messe Gelände zum Stadion hatte die Polizei ein aggressives Verhalten an den Tag gelegt. Ein Fan der hinter mir gelaufen ist, wurde einfach von einem Polizisten raus gezogen mit den Worten "wenn du jetzt nicht deine Beleidigungen sein lässt, dann gibt's was auf die Schnauze!" Ich habe nicht ein einziges mal eine Beleidigung von diesem Fan gehört. Auch mein Kumpel und ich wurden mehrmals weg geschoben weil wir angeblich im Weg rum gelaufen wären.*

*Ich habe mal wieder eine sehr geteilte Meinung bzw. Eindruck vom Spiel in Nürnberg. Parkplatz: 1. Den Parkplatz habe ich mir etwas anders vorgestellt, aber nun gut. Ist nicht sehr schlimm, aber in der Faninfo stand 3€ Parkgebühr und bezahlt habe ich 4€ 2. Es gab immer wieder die Aufrufe der Polizei, sich vom Wald zu entfernen und sich auf den Parkplatz zu begeben. Allerdings war der Parkplatz mit einem Zaun umringt, was ein "einfaches" tun ein wenig als schwierig erwies. Wenn davor die dreispurige Straße ist, wäre ich auch im Wald geblieben Einlass: 1. Wir kamen mit dem Fanmarsch, was im Grunde recht gut verlief. Normale Chemie-Pyro, was meiner Meinung nach ok ist. Besser als im Stadion. Von dem Unfall, bei dem jemand Finger verloren hat, habe ich nichts mitbekommen. 2. Der Einlass selber war sehr unübersichtlich. Ich habe mir den Eingang für Block 25 gesucht und mich dann relativ mittig davor dazu hingestellt. Erst nach einiger Zeit stellten wir fest, dass davor ein Zaun ist, den man überhaupt nicht gesehen hat. Somit war auch immer viel Unruhe und alle sind dann durch die Gegend gelaufen. 3. Aufgrund einiger wenige, die wahrscheinlich über die Zäune sind, ist es dann aus meiner Sicht dazu gekommen, dass die Polizei eingreifen musste/wollte. Warum genau wusste ich nicht. Habe nur lautes Schreien gehört und gesehen, wie die Polizei recht schnell durch die Massen ging, Schlagstöcke zog und Pfefferspray in die Luft hielten. 4. Ein Polizist mit Kamera fiel vom kleinen Holzgeländer, um eine bessere Sicht zu haben. Natürlich blieb das nicht ohne Folgen und es wurde sofort unruhig. Hier sollten wir meiner Meinung nach ruhiger werden. Auf der anderen Seite sollte der Polizist sowas vermeiden, weil das Holz durch das Wetter recht feucht war. Hätte man auf beiden Seiten vermeiden können. 5. Werfen von irgendwelchen Gegenständen gehen gar nicht. Erst im Nachhinein erfuhr ich, dass ein Fan und Polizist verletzt wurden. Solche Leute raus, weil diese Leute überhaupt nicht über die Konsequenzen nachdenken bzw. in den Sinn kommt, dass da auch eigene Leute darunter sind. 6. Einer hinter mir fragte die Sicherheitsleute, ob sowas öfters so vorkommt. Er verneinte dies[...]*



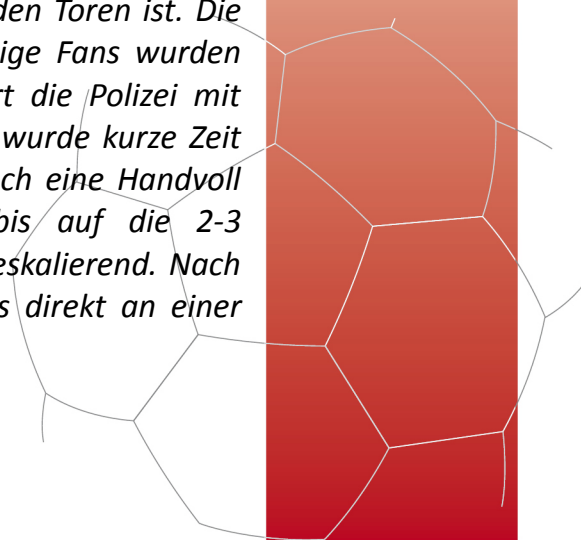
*Moin, ich hab den Einlass und die Polizei außerhalb mit zwei bewertet. Ich bin gleich nach Öffnung des Stadions sofort durch die Kontrolle. Aber schon hier sah der Aufbau der Sperren bei Süd-Ost sehr merkwürdig aus.*

*Sorry, doch beim Polizeiverhalten reicht die "6" nicht aus. Ich musste heute zum ersten Mal mit ansehen wie unsere Freunde und Helfer mit Knüppel und Pfeffer gegen Menschen vorgehen die absolut nichts getan haben{...}*

*Verhalten der Polizei beim Einlass war indiskutabel. Der Einlassdienst war mit der großen Anzahl an Gästefans überfordert.*

*Parkplatzsituation und -ausschilderung absolut ungenügend für ein Spiel mit einem solchen Fanandrang. Da meint man dass der FCN noch nie vor ausverkauftem Haus bei gleichzeitigem Messeaufbau gespielt hat. Der Ordner vor dem Messeparkhaus hat auf der Frage ob die Parkgebühren die gleichen wie für den Parkplatz sind nur gemeint dass man sich darüber ja selbst im Vorfeld hätte informieren können. Die Eingangssituation war für ein WM-Stadion absolut unwürdig. Keine Ausschilderung oder Durchsagen, dass der Block 25 nur seitlich und nicht direkt eingeführt wird. Als wir dies sahen und seitlich reingingen eskalierte die bereits angespannte Situation und die Absperrgitter wurden durch die Massen in Richtung Stadion gedrückt. Nur durch das beherzte Einschreiten etlicher Dynamo Fans konnte die Situation noch deeskaliert werden. Von Seiten der Polizei war absolutes Desinteresse zu vernehmen und auf Nachfrage des misslungenen Sicherheitskonzepts gabs nur die Antwort dass man weitergehen soll und es wurde mit dem Schlagstock gedroht. Die bayerische Sicherheitspolitik ist an diesem Nachmittag absolut gescheitert. Trotzdem sollten Flaschenwürfe auf desinteressierte Staatsbedienstete von Seiten weniger Fans dennoch ausbleiben.*

*Es gab keine richtigen Hinweise wie man sich am Stadioneingang anstellen sollte. Am schlimmsten war es vor dem Eingang zu den 25er Blöcken. Direkt/frontal vor den Eingängen wurden Hamburger Gitter (halbhohe Absperrungen) aufgestellt. Aufgrund des hohen Andrangs konnten die Besucher diese nicht sehen und es staute sich davor. Es gab keine Ansagen der Polizei oder Ordner das auf der linken Seite der Einlass zu den Toren ist. Die eingesetzten Ordner und Polizisten waren überfordert. Einige Fans wurden (fast) über die Hamburger Gitter gedrückt. Leider reagiert die Polizei mit Schlagstock und Pfefferspray aggressiv darauf. Der Einlass wurde kurze Zeit gesperrt und es gab tumultartige Szenen. Leider flogen auch eine Handvoll Flaschen Richtung Polizei... Abgesehen davon waren bis auf die 2-3 Flaschenwerfer alle Dynamofans sehr rücksichtsvoll und deeskalierend. Nach diesem Tumulten gab es nur noch einen kleinen Durchlass direkt an einer Mauer, wo man im Spalier zum Einlass gelang.*





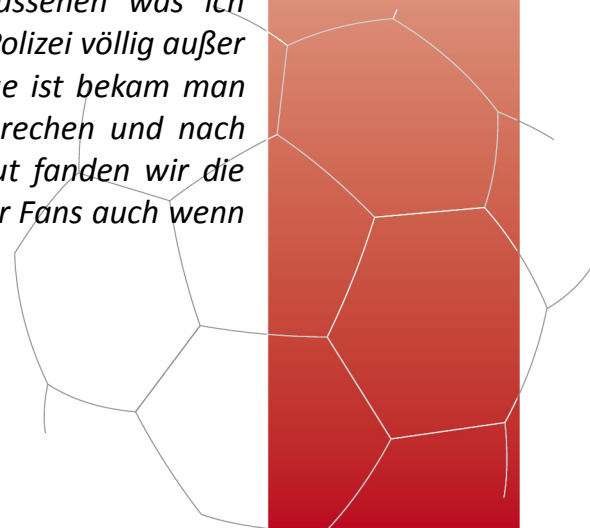
*Wahllose Gewaltanwendung der Polizei vor dem Einlass am Stadion.*

*Katastrophale Einlasssituation. Keine Hinweise, wie man sich an welchem Eingang anstellen soll, aber gleich die Polizei mit Knüppel dabei. Toiletten Situation unterirdisch. Verpflegung auch. In der Halbzeit war das Essen alle.*

*Die Eingänge waren eine Katastrophe...einige hatten Panik, Frauen haben geweint...es war alles viel zu eng...hierfür ein mangelhaft...*

*Anreise: also anfangs, ca. 11 Uhr, war überhaupt keine Beschilderung wo genau die Parkplätze sind und welche für Bus und Transporter(war ja getrennt) sowie für Pkw sind. Erst nachdem ich eine komplette Runde gefahren bin, stand Parkplatz Dynamo Dresden und ein Auto war abgebildet. Dort angekommen durfte ich aber nicht einfahren weil der nette Polizist mir mitteilte das es nur für Kleinbusse eine Einfahrt gewährt wird. Nun hieß es nochmal die ganze Runde fahren und anstellen, was gut 30 Minuten in Anspruch genommen hat. Einlass: was soll man sagen.....es erinnerte an Dortmund und Hannover. Wenn ich den Einlass oder viel mehr den Zugang dahin, so gestalte das ein Zaun parallel zum Eingang gestellt wird, dann muss man den Bereich dahinter gleich so absperren das die Gäste gar nicht dahin kommen. Also die Straße hätte, wie ein Trichter abgesperrt werden müssen. Durch das hohe aufkommen haben viel Fans direkt vor dem Eingang gestanden, in der Hoffnung da reintukommen. Das gelang durch den Zaun aber nicht. Die immer mehr werdende Masse hat das von hinten natürlich nicht gesehen. So das es dann immer enge wurde. Die Polizei war sehr aggressiv aber wir konnten gar nichts dafür, weil wir alle gefangen waren. Das hätte alles mit einer besseren Eingangs- oder Zugangsgestaltung verhindert werden können. Ich habe dadurch 40 Minuten, 10 Meter Luftlinie vom Eingang entfernt, benötigt um ins Stadion zu kommen.*

*Wir waren zwei Mädels und wurden am Einlass durch die Massen mit gedrängt unter anderem zum Schluss von Polizei nach hinten geschubst wo nichts mehr ging. Weiß nicht ob wir so gewalttätig aussehen was ich bezweifle. Neben uns ging es einem Mädchen schlecht was Polizei völlig außer acht ließ. Auch auf mehrmaliges fragen warum diese enge ist bekam man keine Antwort. Wir waren zum ersten mal davor ab zu brechen und nach hause zu fahren aus angst vor der Gewalt der Polizei. Gut fanden wir die Organisation von dem gemeinsamen Parkmöglichkeiten aller Fans auch wenn das ParkleitSystem aus War*



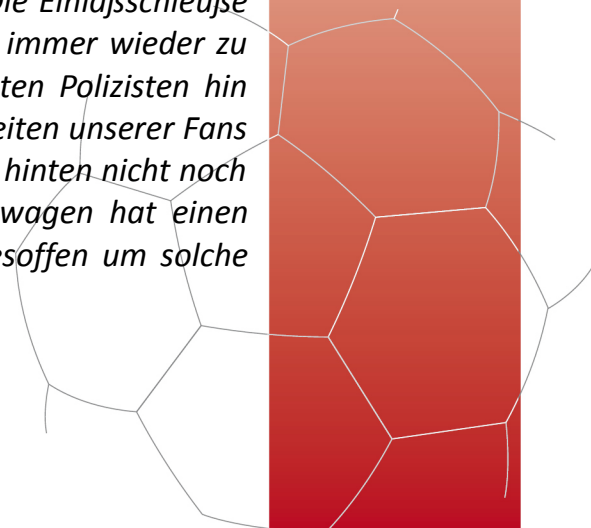


*Polizei hat vor Block 25 (also noch draußen) ohne ersichtlichen Grund in "Feindmodus" geschaltet. Knüppel wurden gezogen, Personen beiseite gedrängt, mehrmaliges provokatives zeigen der Pfefferspraydosen. Zugang zum Einlass wurde erst gesperrt, dann wurde ganz am Rand eine Gasse geöffnet, durch die wir wie schlachtvieh einzeln hintereinander durchgingen. Anstatt immer wieder eine durchsage zu machen, dass der Einlass zu block 24+26 geändert wurde, hätte hier eine durchsagen kommen können à la "bitte von links anstellen/ alle bitte kurz zurück gehen". Grundsätzlich sehr schlechte Planung von Nürnberger Seite!*

*Es kam am Einlass zu mehreren Übergriffen der Polizei gegen friedliche Fans. Warum rennen die Polizisten plötzlich (ohne erkennbaren Grund) in die Masse mit Schlagstöcken voran?? Mein Sohn und ich laufen extra Am Rand mit einmal aus dem nichts kommen die Beamten mit den Schlagstock voran auf einen zugerannt. Davor sind die Polizisten ja auch ohne Probleme durch die Masse, wo wirklich jeder Platz gemacht hat. Zum USK nach dem ich den Beamten angesprochen habe auf sein Verhalten fühlte er sich wohl persönlich angegriffen und konnte sich nur durch einen Tritt gegen mein Knie wohl helfen. Danach bin ich anschließend zum deeskalierenden Beamten der immer auswärts dabei ist. Seine Aussage kannst ja ne Anzeige machen bringt aber sowieso nichts. Also eine Frage bleibt wie kann man so einen Einlass planen wofür gibt es Sicherheitsbesprechungen. Die Verantwortlichen sollten mal nach Düsseldorf fahren und sich mal das Konzept von den anschauen. Durch das aggressive Verhalten der Beamten kann man am Ende froh sein das es nicht zu größeren Ausschreitungen gekommen ist. Vielleicht kann auch da mal was in diese Richtung gemacht werden. Ansonsten alles super gelaufen An und Abreise perfekt organisiert*

*Ich es ein unmögliches verhalten von den polizisten. einfach den eingang zu stürmen und mit schlagstöcken grundlos auf uns los gehen! ein freund von mir und ich wurden verletzt und ich bin "gerade" mal 15 jahre. wenn man polizisten sich nicht unter kontrolle haben und meinen provozieren zu müssen sollen sie sich ein anderen job suchen!*

*Die Einlaßsituation am Block 25 war sehr unbefriedigend. Die Einlaßschleuße war viel zu eng und von hinten nicht einsehbar. So kam es immer wieder zu Drucksituationen. Auf diese wurde dann von den bedrängten Polizisten hin und wieder mit Pfefferspray reagiert. Wäre aber auch von Seiten unserer Fans mal cool, wenn man sieht das es vorn nicht weiter geht, von hinten nicht noch zu brüllen und zu drängeln. Der Beamte im Lautsprecherwagen hat einen guten Job gemacht. Leider sind manche Typen auch zu besoffen um solche Ansagen überhaupt zu verstehen ☐ ☐*





*Beim Einlass für Block 25 kam es zu heftigen Gedränge. Da man auf Grund der Menschenmenge den Anfang des "Einfädelungsbereiches" nicht gesehen hat, kam es zu einem großen durcheinander. Nachdem wir (trotz unpräzisen Ansagen der Polizei) endlich den Einfädelungsbereich passiert hatten kam es erneut zu Gedränge da viele Dynamo Fans mit Druck schneller ins Stadion kommen wollten. Dadurch würden wir zeitweise zwischen einer Mauer und der Polizeiwand eingedrückt. Für mich war dieses Situation mehr als beunruhigt, da es keinerlei Infos gab warum die Polizei ständig ihre Barrieren änderte und wann genau wir ins Stadion kommen. Am Einlass selbst war alles ganz entspannt, das Ordnung'spersonal im Stadion war sehr freundlich und hilfsbereit. Ich hätte mir gewünscht, dass der Einfädelungsbereich besser gekennzeichnet gewesen wäre und somit alle Dynamo Fans sich von Anfang richtig einordnen hätten können.*

*Ja, auch bei uns kam es zu Problemen. Die Situation beim Eingang zum Block 25 war total unübersichtlich und das Verhalten seitens der Polizei absolut übertrieben. Schlagstockeinsatz und Pfefferspray war die Antwort auf ungeduldige Fans. Der Eingangsbereich war so unprofessionell abgesperrt worden, dass sich der Zugang zum Stadion um über eine Stunde verzögert hat. Seitens der Polizei wurde aggressiv und unkontrolliert auf fans eingeschlagen, auch Kinder wurden nicht verschont. Mein Kind und ich landeten, wie auch andere Dynamo Fans im Krankenhaus. Soweit mein Bericht zum Spiel.*

*Katastrophaler und unübersichtlicher Gästeeingang. Zum Teil sehr aggressive Polizisten.*

*Klares Fehlverhalten der Dynamofans am Einlass ca 12:30 Uhr. Es wurde gedrückt und geschoben, keine Rücksicht auf die eigenen Leute genommen, der Ordnungsdienst verlor die Kontrolle, eine Polizeikette half, um alle unversehrt ins Stadion zu bringen. Ein Kollege in Uniform sah leider wieder keine andere Option als bei kurzem drücken einzelner, in die Masse zu pfeffern.*

*Eine Beschilderung, die auf die eingerichtete mobile Schleuse hinweist und die von den hinteren Wartenden hätte wahrgenommen werden können, wäre nötig gewesen. Außerdem hätte die mobile, hüfthohe Absperrung als Zuführung zur Schleuse durch geschlossen stehende Ordnungskräfte abgesichert werden müssen, um das Übersteigen zu verhindern.*

*Einlasssituation am Block 25 durch Seiten der Polizei sehr chaotisch und teilweise aggressiv. Kein Konzept zu erkennen. Ordnungsdienst waren nett und hilfsbereit.*







Um es vorweg zu nehmen, der Ordnungsdienst war sehr freundlich und eigentlich auch ausreichend vorhanden. Probleme gab es bei der Anreise daher, das der zugewiesene Gästeparkplatz am Messegelände von zahlreichen LKW und Kleintransportern teilweise blockiert war. Dies hätte man im Vorfeld vermeiden können. Nächstes Problem war der Zugang zum Eingangsbereich Block 25 welcher nicht gut organisiert wurde. Als ich da ankam, hatte sich schon eine große Traube an Fans vor diesem versammelt. Es war nicht ersichtlich, dass der Zugang nur seitlich möglich war. Dadurch kam es zu Tumulten in diesem Bereich weil es ja auch nicht vorwärts ging und alle wieder zurück sollten. Dies hätte leicht durch eine Teilweise Absperrung der "Allee" und ordentliche Ausschilderung "Zugang Block 25" vermieden werden können. Für die Idioten, die Flaschen auf die eigenen Leute geworfen haben konnte keiner was. Mein Kumpel wurde von einer getroffen und musste genäht werden. Er konnte zwar noch ins Stadion kommen aber der Tag war trotz des Sieges getrübt.

Einlasssituation mal wieder katastrophal von einem Verein/Stadion wo bereits WM/Länderspiele/Internationale Spiele durchgeführt worden. Ewiges Gewarte, schlechte Einlassbedingungen, es kommt zu kurzem Ärger. Hier frage ich mich immer wieder, ist dies genau das Ziel für die Polizei etc vor Ort..bedrohliche Situationen beim Einlass gehören verboten, an eine Massenpanik/extremes Gedränge will ich in diesem Moment gar nicht denken..die Polizei unfreundlichst wie immer in Bayern, ein Beispiel dafür: vor dem Spiel kommt eine Einheit angelaufen Richtung Einlass, ein normaler Dynamofan, der nix gemacht hat, steht einem "Behelmten" im Weg und wird von ihm einfach weggeschubst, sodass dieser über den kleinen Holzzaun stürzt. Daraufhin Anmerkung unsererseits an den Polizisten: "Das war aber nicht die feine englische Art.." Antwort "Halt die Fresse!"

Die Einlasssituation war einmal mehr unterirdisch und absolut sinnfrei geplant. Wir (meine Freundin & ich) wurden von einem Ordner zur Seite genommen wo er uns erklärte das wir direkt bis ganz hinten durchlaufen sollen da der letzte Eingang ausschließlich für uns Frauen zur Verfügung stünde. Natürlich hielten wir uns an diese Anweisung woraufhin wir dann plötzlich vor einem Absperrgitter standen und den beschriebenen Eingang zwar sehen, aber nicht erreichen zu können. Die Polizei war nicht gerade zimperlich und konnte keinerlei Auskunft geben wie wir nun vorgehen sollen, genau wie der Ordnungsdienst. Inzwischen wurden wir von hinten mehr und mehr gegen das Geländer gedrückt und von Polizei & Ordnern rabiat in die andere Richtung sodass wir getrennt wurden und ich kaum noch Luft bekam. Auf einmal ging ein Ruck durch die Menge und mir blieb nichts anderes übrig als mich hinter die Absperrgitter zu retten. Dort rannte dann eine Truppe Polizisten durch die Menge, ohne Rücksicht auf Verluste. Ich wurde erst zur Seite gestoßen und bekam dann mit voller Wucht einen protektierten Ellenbogen ins Gesicht. Dadurch verlor ich sogar eine Füllung von der Seite meines Zahnes. Es ist mir unerklärlich wie man derartige Einlasssituationen schaffen kann obwohl wirklich jedem klar war wieviele Gästefans anreisen.



*Ich frage mich immer noch, was hat die Polizei in voller Montur im Stadion zu suchen. Dies dient ganz bestimmt nicht der Deeskalation. Warum waren am Einlass zu wenige Ordner, dass dann auch noch die Polizei mit durchsuchen muss? Warum muss man 2x durchsucht werden? Es war im Vorfeld bekannt, wieviele Fans von Dynamo kommen, warum werden die Stadiontore dann nicht 30 min eher geöffnet? Das sind Sachen, die ich nicht ganz nachvollziehen kann. Die Parkplatzsituation war auch sehr fragwürdig. Ansonsten ein schönes Spiel und geile Stimmung.*

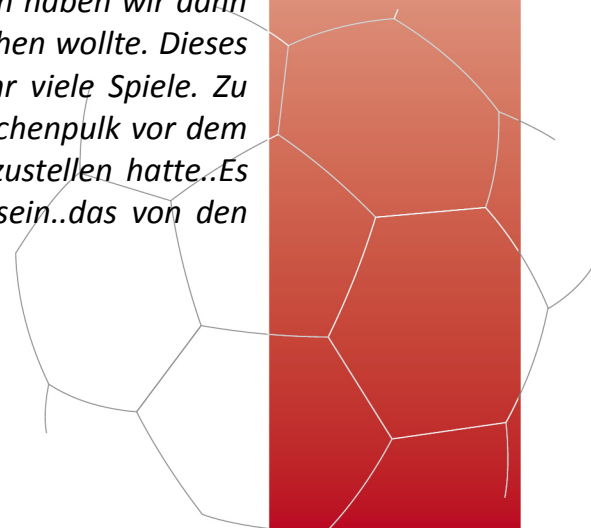
*Wir waren zu dritt und sind einen Tag eher nach Nürnberg angereist, um uns die Stadt anzuschauen. Sonntag früh checkten wir gegen viertel 11 im Hotel aus und fuhren Richtung Messe zum offiziellen Parkplatz. Die Spur bei der Messe war zwar vierspurig, aber genutzt wurden meist nur die beiden linken Spuren, da immer gedacht wurde, dass die Einfahrt zum mittleren Parkplatz kommt. Eine bessere Beschilderung wäre hier sicher von Vorteil gewesen. Am Ende standen wir im Parkhaus und durch die vorherige Bezahlung am Automaten, war die Abreise super. (Lobenswert daher zu erwähnen, dass man vorher bezahlen konnte.) Danach ging es Richtung Stadion und wir sahen die vielen Autos und wie schon erwähnt, alle in den beiden linken Spuren unterwegs. Wir kamen gegen 11:30 Uhr am Stadion an und sahen schon das Problem. Die Einlasskontrolle würde wieder ausarten. Keine schrägen Eingänge und so wieder gedrängel. Die Polizisten schon in voller Montur und somit nicht deeskalierend wirkten. Hier meine Anmerkung. Statt des offiziellen Öffnungstermin von 12 Uhr pünktlich einzuhalten, hätte das Stadion schon eher geöffnet werden sollen und somit die eintreffenden Fans hineinzulassen. Hierdurch hätte sich ein Anstauen verringert und es wäre nicht zu Auseinandersetzungen gekommen. Wir waren, mit einigen Anderen, die ersten im Stadion und konnten somit gleich verfolgen, was wir uns schon gedacht hatten. Viele Fans kamen von den Parkplätzen am Stadion an und versuchten durch die kleinen Schleusen und den 2 Kontrollen ins Stadion zu kommen. Die Schleusen waren seitlich zum Eingang aufgebaut und keiner der ankommenden Fans wusste und sah dies. Somit bildete sich eine Traube von Fans vor dem Eingang. Bei so vielen angekündigten Zuschauern, so wenige Schleusen zu generieren und dann noch eine einfache und eine intensivere Kontrolle durchzuführen, ist meines erachtens einfach nur schlecht durchdacht. Einfach mehr und größere Schleusen generieren, gleich intensive Kontrollen durchführen und alles ist bestens. Blockkontrollen vor den einzelnen Blöcken. Dies ist total überflüssig. Wer in einen Block hinein will, kommt hinein. Also lieber sein lassen und diese Sicherheitsleute anderen Aufgaben zuweisen.*





*Der Einlass am Block 25 war nicht gut geregelt und führte letztlich zu Auseinandersetzungen mit der Polizei. Zu kritisieren ist insbesondere, dass erst nach längerer Zeit deutlich gemacht wurde, dass man nicht von vorn (hier also frontal) auf den Einlass zugehen durfte, sondern lediglich von der linken Seite. In der Zwischenzeit ist es allerdings schon zu Unruhe und Drängelei gekommen. Anstatt der Polizeikette wäre möglicherweise eine Absperrung oder eine deutliche Beschilderung die bessere Alternative gewesen. Auch an Kommunikation mangelte es bei den Beamten. Das auch manche Dynamos nicht gerade zu einer Entspannung der Lage beigetragen haben, gehört zur Vollständigkeit aber auch dazu. Die Präsenz behelmter Polizisten auch hinter dem Gästeeingang, insbesondere bei den Kontrollen, sorgte ebenso für ein unguete Gefühl.*

*Wir reisen immer wieder mit Kindern zu den Auswärtsspielen an .. Diesmal kann man nur von Horror reden. Wir hatten Karten für den Stehplatzbereich 25 c. Vor dem Einlass kam es zu Situation die wir noch nie erlebt haben. Junge Frauen bekamen in der Menge Angst und Panik, eine übergab sich. Da wir genau am Gitter standen wo sich auch die Polizei befand und das junge Mädchen genau vor die Füße der Polizeibeamten sich übergab, wurde von den Männern um Hilfe gebeten..statt das Mädchen raus zu ziehen wurden die Männer angeschrien und wir alle von den Gittern zurück gedrängt..daraufhin kam alles ins rollen, er wurde geschrien, Flaschen flogen wir wurden gegen das Gitter gedrängt die Polizei kam raus... Die Kinder fingen an zu weinen...mein Sohn bekam eine Flasche gegen den Kopf geworfen..wir wurden in den Gedränge gedrennt..ich drin er draußen. Auf meine Worte das mein Kind noch draussen steht wurde ich erstmal zurückgedrängt. Irgendwann war er total verheult drinne.. Wir wurden dann mit mehreren Personen die Panikattacken und Atemproblemen hatten,von ungefähr 10 bis 12 Polizeibeamten hinter dem Häuschen eingekesselt so das sich erstmal alle beruhigten konnten..mein Kleiner wurde von einen Polizeibeamten vorsorglich auf Gehirnerschütterung untersucht..eh wir dann weiter im Gedränge ans Drehkreuz gelangten. Dort musste ich erstmal den Security erklären das der Kleine zu mir gehört..da er zeitlich nicht mehr durch das Drehkreuz gehen durfte..und ich ins Stadion gehen sollte... Nach vielen Tränen haben wir dann Karten getauscht..da der Kleine nicht mehr im Stehblock stehen wollte. Dieses Ausmaß ist uns noch nie passiert...und wir fahren auf sehr viele Spiele. Zu sagen sei auch das es durch den Fanmarsch zu einen Menschenpulk vor dem Einlass kam und keiner so richtig wusste wo man sich anzustellen hatte..Es wurde gedrückt von jeder Seite aus.. Es kann auch nicht sein..das von den eigenen Fans Flaschenwürfe in die Menge geschehen!*



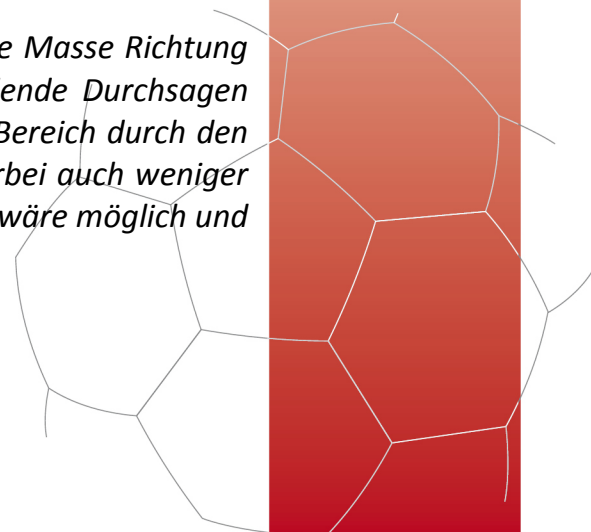


*Hallo, also zwei Hinweise: der Parkplatz kostete 4 statt 3 Euro. Zweitens kann ich Folgendes nicht verstehen: man weiß, dass es einen Fanmarsch gibt. Man weiß, wo gelaufen wird und aus welcher Richtung der "Mop" kommt. Da kann ich doch die "Verrückten" nicht am Block vorbeileiten erstmal, damit sie dann eine 180 Grad- Kehre machen müssen, um durch einen winzigen Einlass zu müssen. Man hätte doch den Einlass direkt vorm Block machen können.... so kam es wie es kommen musste: die Polizei wurde umgerannt und es wurde über die Hamburger Gitter geklettert.*

*Schlechtes Konzept der Polizei, Sie hätte die Fans vom Marsch zielgerichteter zum Eingang führen sollen und eventuell durch eine Absperrung dies noch deutlicher gestalten sollen (Hinführung erfolgte zentral zum Eingang, obwohl die Schlange seitlich angelegt war). Da dies nicht geschah kam es zu Verunsicherungen und Spannungen unter Fans und Polizei. Auch hat die Polizei viel zu lange gezögert um auf den Fehler zu reagieren ( durch Ansagen), sodass die Stimmung schon gekippt war. Seitens der Fans kam es dann zum werfen von Flaschen und Gedränge. Durch eine eindeutige Abgrenzung und die Zielgerichtete Hinführung zum Eingang hätte dies vermieden werden können.*

*Kann leider nicht alles beantworten. Da mein Sohn schon vor dem Spiel gestürzt war . Und wir daher nie wirklich im Stadion waren . Was ich allerdings absolut nicht in Ordnung finde war das Verhalten der Polizei vor dem Eingang 25 . Es war nicht ersichtlich das der Eingang abgesperrt war und nicht wie üblich passierbar war. Als ich die Polizei fragte ob sie mich und meinen blutenden Sohn wenigstens für einen Sani hinter die Absperrung lassen könnten war dies nicht möglich . Erst der Security ließ uns dann durch . Gerade rechtzeitig denn dann fiel die Polizei über die Fans mit Schlagstöcken und Pfefferspray her . Die hinteren Fans konnten nicht sehen das der Eingang verlegt worden war und drückten natürlich nach vorn .Eine Durchsage seitens der Polizei hätte da glaub viel geholfen als gleich loszuprügeln . Das wir dann noch ne dreiviertel Stunde auf die Sanis warten mussten ist auch nicht besonders schön .*

*Unübersichtliche Einlasssituation mit der Folge, dass sich die Masse Richtung Eingangstor bewegt, wo eine Sperre aufgebaut war. Fehlende Durchsagen und Hilfe vom Veranstalter. Mit Zunahme der Dynamos im Bereich durch den Fanmarsch drohte die Lage zu eskalieren, Polizei wirkte hierbei auch weniger deeskalierend. Ein breiter Bereich mit Vereinzelungsanlagen wäre möglich und wünschenswert gewesen.*







*Für mich war das Spiel sehr beeindruckend, nicht nur wegen dem Sieg und einer soliden Stimmung im Block und vor dem Stadion, auch wegen der Vielzahl an Menschen und Autos die zu diesem Spiel, zum Teil auch nicht erst Sonntag, angereist sind und dieses Auswärtsspiel besonders gemacht haben. Jedoch bleibt mir auch die Situation am Gästeeingang im Gedächtnis. Wenn man nach dem Fußmarsch das Stadion erreicht hat, konnte man schwer erkennen, welchen Eingang man benutzen muss, um in seinen Block zu kommen. Auch hat man von hinten nicht gesehen, das ein Absperrgitter den Einlass reguliert, dessen Tatsache später zum Verhängnis wurde. Durch die Vielzahl an Menschen, die von hinten gedrückt haben und sich immer mehr durch wichtige Aktivitäten der Polizei provoziert gefühlt haben, entstand eine unangenehme Stimmung. Es war echt grenzlastig, absolute keinen Platz mehr zu haben und beinahe an der Wand zerdrückt zu werden. Dabei sehe ich die Schuld an dem nicht sofort überblickenden Einlasskonzept aber auch bei Dynamo Fans.*

*Es war nicht zu erkennen, von welcher Seite man in den Block 25 rein kommen sollte. Wenn man es mal von einem geistig-, normalen Menschen sieht, geht man gerade in den Block rein. Wir mussten alle von links in den Block rein. Ca. 8-10m vor den Tor Eingang waren Polizisten in einer Reihe gestellt, die uns weder den Weg weisten wo wir direkt zum Eingang sollen, noch war irgendwo ein Schild das uns drauf hingewiesen hat. Ich selbst hatte versucht bisschen Ruhe auszustrahlen und für Ruhe zu sorgen. Mehrmals drehte ich mich um und schrie zu den anderen Dynamofans die hinter mir standen: "Geht alle mal 2-3 Schritte zurück hinter, Bitte", da ich direkt vor der Polizeikette stand. Oft wurde ich von den Polizisten geschubst und angeschrien: "gehen Sie gefälligst zurück!" .... Ja aber wie soll man denn nach hinten gehen, wenn von hinten gedrückt wurde? Jedenfalls hörte das herum geschubse nicht auf und auf einmal zogen die Polizisten ihre Knüppel und drohten auf Frauen, Kinder und ältere Herren ein. Als sich die Lage etwas beruhigte und ich wusste wo ich lang muss, habe ich mich mit eingereiht. Nachdem ich hinter der Polizei Kette war, zeigte und sagte ich den Dynamofans das sie da nicht rein kommen und sich links einordnen sollen, da weder Polizei noch die Ordner den Hinweis weiter sagten. Von links kam auf einmal eine 2. Reihe von Polizisten, die sich schon wieder den Weg frei schlugen mit ihren Knüppeln. Mich hätte es auch fast erwischt. Als ich am Tor stand und auf meine Leute wartete, sprach ich mit einige Ordner und Polizisten. Mir hat jeder die gleiche Antwort gegeben: "das ist hier bei jedem Spiel so" Ich fragte sie: "also ein Fehler euer Leitung, wenn es immer so ist?" Sie antworteten immer mit: "Ja" Zum Abschluss hatte ich Ihnen geraten mal dagegen vor zu gehen. Die Leute, die sich dahin stellen und verletzt werden, die werden beschuldigt...nicht die, die das leiten. Die Leute, die das für euch hier leiten, halten kein Kopf für euch hin !!! Darauf bekam ich eine Antwort die mich erschütterte: "Das ist schon so gewollt und mit denen kann man reden wie man will, die stellen sich sowieso quer". Ich drehte mich fassungslos um, schüttelte den Kopf und ging in den Block.*





Die Einlasssituation bei Block 25 war eine Katastrophe. Wir standen in der Masse eng gequetscht für ca. 30 min und es hat sich weder was vor, noch zurück bewegt. Somit wurden viele unruhig und es begann das schubsen und drängeln. Dadurch wurde man an den Zaun gepresst und war allem machtlos ausgeliefert. Flucht war nicht möglich. Die Polizei war völlig überfordert und nahmen auch von ihren Schlagstöcken Gebrauch. Daraufhin versuchte ich mich einfach nur noch durch die Masse zu quetschen und mich zu befreien. So wie ich es im Nachhinein beobachten konnte, war das Problem wohl das es weiter vorn noch einen weiteren Eingang gab, wo wohl auch viele rein sind, deswegen hat sich bei uns keinen Meter was bewegt. Wir haben extra vorher gefragt, wo wir uns anstellen sollen. Weder Ordner noch Polizei waren aussagekräftig. Stattdessen bekommt man zu hören, das sie bezüglich der Organisation keine Ahnung haben. Es war einfach erschreckend. Man kann echt froh sein, das da keine Massenpanik ausgebrochen ist und die Leute sich totgetrampelt haben. Das hatte null mit Sicherheit zutun. Und Respekt an die Dynamo Fans, sie sind wirklich sehr sehr lange ruhig geblieben.

Ich hatte eine Karte für den Block 25. Die Einlasssituation zu diesem Block war katastrophal Überforderte und wahrscheinlich völlig unvorbereitete und übermotivierte Polizei(mit aggressiver Grundhaltung) und Ordner Begonnen hat es mit der unzureichenden bis komplett fehlenden Ausschilderung wie und wo man sich Anstellen muss. Es war von der Straße aus nicht zu erkennen, dass es nicht wie normalerweise direkt von vorne an die Tore heranzutreten ist, sondern über eine Art Gasse, welche durch hüfthohe Zäune markiert war( diese waren wegen der davor befindlichen Menschen nicht zu sehen -> fehlende Ausschilderung). Da es, auf Grund der Menschenmengen, nicht möglich war sich zurück an das Ende der Schlange anzustellen, kletterten einige Fans über diese Absperrzäune. Auf einmal kam die Polizei in Vollmontur und riss einige von den Zäunen. Die bis dahin zwar etwas angespannte Stimmung( Ursache: mangelhaften und unübersichtlichen Einlasssituation) wurde jetzt aufgeheizter, zudem stürmte ein weiterer Trupp Polizisten von den Eingängen in die Gasse und drückte die eh schon sehr eng stehenden Fans weiter zusammen. Wegen der schon sehr engen Situation wurde dadurch die Panik und Unruhe innerhalb der Menge verstärkt. Zudem hat die Polizei bei ihrem übermotivierten und unnötigen hereinstürmen keinerlei Rücksicht darauf geneommen, dass auch Kinder in dieser Menge standen. Den Flaschenwurf möchte ich keinesfalls entschuldigen oder rechtfertigen, jedoch kann ich den Unmut und die Gereiztheit der Menschen verstehen, da die Situation von der Polizei völlig unnötig aggressiver und "enger" gemacht wurde. Anscheinenden hat man in Nürnberg noch nie etwas von Massenpaniken, wie zur Loveparade, gehört und die Situation ohne zwingende Gründe verschärft. Auch die innerhalb des Stadions positionierten Massen an Polizisten waren aggressiv und trugen wenig zur Beruhigung der Situation bei. Ich denke die Fans sind in dieser Lage, bis auf wenige Ausnahmen, besonnen geblieben und haben entgegen dem "Bemühen" der Polizei versucht die Situation zu entschärfen und eine Panik zu verhindern.



*Bin nicht beim Fanmarsch mitgelaufen und war schon vorher im Stadion. Die Vorfälle am Einlass waren meiner Meinung nach abzusehen. Die Polizei hat mal wieder total überreagiert, woran nicht die mitgereisten "Experten" schuldig waren sondern die unsinnigen Gitter. Hab den Vorgang von der Treppe des Stadions ganz gut beobachten können.*

*Die Einlasssituation vor dem Block 25 war eine Katastrophe. Die eingesetzten Beamten verdeckten die Absperrung, sodass diese nicht ersichtlich war. Daraufhin wusste niemand genau wo er sich im Endeffekt anzustellen hat. Als diese Absperrung von Einzelnen überklettert wurde, schritt die Polizei mit Pfeffer und Knüppel hart ein. Hierbei wurden völlig unbeteiligte Leute getroffen und es kam zu einem dichten Gedränge und Panikaktionen. Es ist den besonnenen Fans zu verdanken, dass es dort keine schlimmen Verletzungen gab!*

*Wir sind etwa kurz vor 11 Uhr in Nürnberg angekommen. Das elektronische Leitsystem von der Autobahn zum Gästeblock hat nicht funktioniert. Haben den Weg zum Parkplatz trotzdem gefunden. Etwas befremdlich war, dass Fahrzeuge von Fans irgendwo in Lücken zwischen LKW's parken mussten. Problematisch war, dass die Stadiontore erst bei Eintreffen des angekündigten Fanmarsches geöffnet wurden, auch wenn 12 Uhr bekannt war. So traf die bereits wartende Masse mit dem Fanmarsch zusammen und sofort entstand am Einlass überall eine unübersichtliche Menge. Durch die Masse war nicht sofort ersichtlich, dass eine querstehende Absperrung eingerichtet war, die nur seitlich passiert werden konnte. Da einige Fans versuchten, über diese Absperrungen zu steigen, wurde die Polizei aktiv und es begann ein Gerangel und Geschiebe auf engster Fläche. Zum Glück blieb die große Masse geduldig und friedlich, aber solche Situationen bergen ein hohes Risiko an Eskalation. Das muss nicht sein.*

*Am Einlass 25 war ich sehr erschrocken, als die Polizei plötzlich 2 m neben mir und 4 m hinter mir die Menge mit Hilfe von Schlagstockeinsatz teilte. Ich konnte vorher keine Agression in der Menge wahrnehmen, die so etwas gerechtfertigt hätte. Im Nachhinein erfuhr ich, das der Anlass war, dass einige Fans durch den großen Druck versucht hatten, einige hüfthohe Trennzäune zu übersteigen. Diese ließen nur einen schmalen Zugang zum Einlass und dieser war in der Menschenmenge nur sehr schwer zu erkennen.*





[...]Am Stadion angekommen teilte die Polizei gefühlt minütlich via Lautsprecher mit, dass es einen Eingang für Block 25 und einen Eingang für die restlichen Blöcke gebe. Stattdessen hätte die Einlassprozedur (seitlich durch die Vereinzelungsschleusen) gerne verlautbart werden können oder zumindest ausgeschildert. Ich stand dann auch in der Traube hinter dem Blockeingang, ehe es unruhig wurde, da manche mitbekamen, dass man da nicht durchkommt und ganz nach links gehen und sich hinten anstellen müsste statt die fünf Meter Luftlinie zum Eingang zurücklegen zu können. Ich konnte noch sehen, wie vereinzelt Leute über die Absperrung klettern wollten, welche dann auch vehement mit Schlagstockeinsatz von der Polizei verteidigt wurde. Nachdem auch ein Unterstützungstrupp der Polizei herbeikam und fleißig mitmischte, hielten viele erstmal Abstand zur Polizei. Als ich zwischen Vereinzelungsschleuse und Blockeinlass stand, kam es wieder zu Schubereien zwischen Polizei und "draußen" wartenden Fans, wonach von ein paar hirnrissigen Idioten auch Flaschen geworfen wurden. Der am Kopf getroffene Dynamo-Fan stand dabei in Sichtweite ca. drei Meter von mir entfernt. So bekloppt muss man erstmal sein, ich hoffe der Täter bekommt eine ordentliche Strafe, das geht gar nicht! Zu dem Zeitpunkt wurden scheinbar die Einlasskontrollen dann auch etwas lascher durchgeführt und dadurch beschleunigt. Der Nürnberger Sicherheitsdienst war vor und im Stadion stets freundlich und versucht, das Ganze best- und schnellstmöglich über die Bühne zu bringen. Im Stadion gab es wohl Probleme mit der Polizei im Oberrang, das konnte ich selber allerdings nicht sehen. Dynamische Grüße aus Frankfurt!

Mir ist bekannt, dass nun Spielzeugmesse ist und aufgebaut werden muss. Kleiner Tipp für die Zukunft. Den vorderen Bereich für den Spieltag mit Parkverbot frei halten um eine schnellere an und ab Reise zu ermöglichen. LKWs dann im nächsten Abschnitt wie gehabt. So ging ne Menge Zeit für s anstehen vor und nach dem Spiel drauf. Ordnungsdienst naja. Gabs schon besser ausgebildete. Einge Polizeitruppen sollten auch mal wieder eine Ausbildung in Deeskalation machen. Solches Verhalten bleibt im Kopf der Fans und lässt Vertrauen und Akzeptanz immer mehr schwinden.

Gästeingang (für Block 25d) völlig falsch geplant. Keinerlei Hinweise über die Zugänge zum Eingangsbereich. Die vorhandenen Absperrzäune waren durch die Anzahl der Menschen nicht mehr zu sehen. Es war ein Chaos. Einfache Hinweistafeln mit: Wo und wie kann ich mich anstellen und wieviele Reihen zum Anstellen gibt es, hätten für Klarheit gesorgt. Außerdem stellt man sich immer von vorn an. Niemals von der Seite. Eingebaute Verschwenkungen (z.B. wie bei Konzerten) verhindern ein "durchschieben". Die Personen welche Flaschen geschmissen haben, hätten habhaft gemacht werden müssen und anschließend ordentlich bestraft werden müssen. 2 Gruppen Polizei standen daneben. Videüberwachung sowie Zivilkräfte waren da. Was will man mehr? Die Kräfteplanung scheint ja gestimmt zu haben. Warum zieht man dann nicht durch? Diese Leute die erhebliche Verletzungen anderer in Kauf nehmen gehören hart bestraft auch wenns die Fans der eigenen Mannschaft sind.

*Es war ein undurchsichtiger Zustand am Einlass Block 25. Man wurde bis kurz vor dem Eingang geführt, um dann festzustellen, dass man an einem Zaun ca.25 m gegen den Strom laufen muss. Für mich und meine 7jährige Tochter katastrophal, zumal man ja schon fast drin war. Leider kann ich die Einsätze der Polizei bestätigen als auch die Flaschenwürfe. Was mir sehr viel Sorge bereitete, da der Weg zurück genau da hin führte. Positiv für die Polizei aus München, sie bewachten den Zaun, sie waren Gesprächsbereit und veranlassten von sich aus, dass meine Frau, Tochter und ich über den Zaun durften. Eine weitere Aussage war, sie können das Verhalten der security nicht verstehen, aber dafür unseren Unmut. Schade, dass wegen solch Situationen Dynamo wieder negativ in die Medien geriet.*

*Der Einlass am 25 war schon chaotisch, aber meiner Meinung nach nicht Schuld der Polizei. Über den Einlass entscheidet doch der Verein und die Polizei sorgt für die Einhaltung. Klar ist es blöd nur ein schmales Loch zu lassen, welches auch nicht wirklich erkennbar war. Deshalb auch viele Fans von der Seite, aber einige wollten der Polizei mal wieder nicht Folge leisten und provozierten. Wir standen auch falsch, haben einen Polizisten gefragt, wo wir denn nun hin müssen -er hat uns freundlich den Weg gezeigt und auf vorhandenen Absperrungen hingewiesen damit wir wirklich zum "Schlupfloch" kommen. Auch die meisten Fans verhielten sich ruhig, besonnen und versuchten zu deeskalieren. Danke dafür an beiden Seiten. Am Einlass selbst, im Stadion und auch am Parkplatz trafen wir nur auf sehr freundliches Personal.*

**Fazit:**

In unserer Online-Umfrage benoteten die Dynamo-Fans die Einlasssituation mit der Note 3,8 und den Sicherheits- und Ordnungsdienst mit der Note 3,09. Dies sind jeweils die zweitschlechtesten Werte im Saisonvergleich.

Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 3,57 bewertet, das Agieren der Polizei außerhalb des Stadions erzielte die Note 3,93. Dies stellt im Vergleich mit anderen Standorten der 2. Liga die mit Abstand schlechteste Benotung dar.

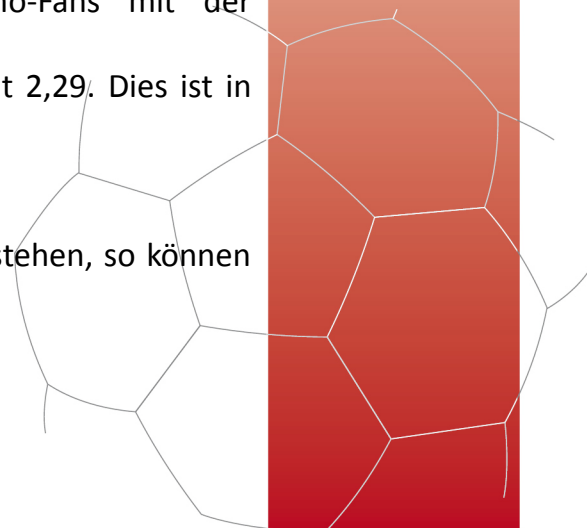
Die Stimmung im Gästeblock bewerteten die Dynamo-Fans mit der Durchschnittsnote 1,68.

Das eigene Verhalten in Nürnberg bewerteten die Fans mit 2,29. Dies ist in dieser Saison die zweitschlechteste Note.

An der Onlineumfrage nahmen insgesamt 815 Fans teil.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne noch mal bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen  
Fanprojekt Dresden



**Spiel vom 29.01.2017 gegen 1. FC Nürnberg (815 Dynamo-Fans haben teilgenommen)**

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	3,80
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	3,09
Stimmung im Gästeblock:	1,68
Verhalten der Polizei im Stadion:	3,57
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	3,93
Verhalten der Dynamo-Fans:	2,29

**Die Anreise der Fans erfolgte durch**

PKW/Kleinbus:	76,2 %
Fanbus:	3,6 %
Bahn:	16,7 %
Nahverkehr:	2,7 %
Sonstiges:	0,9 %

**Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise**

Ja:	12,6 %
Nein:	87,4 %

**Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?**

Ja:	90,4 %
Nein:	9,6 %

**Woher sind die Fans vorrangig angereist?**

Sachsen	59,5 %
Bayern	16,8 %
Baden-Württemberg	7,1 %

**Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?**

Selten:	34,1 %
Gelegentlich:	37,8 %
Oft:	17,9 %
Fast immer:	10,2 %

**Verteilung der Steh- und Sitzplätze**

Stehplatz:	60,5 %
Sitzplatz:	39,5 %

**Alterszusammensetzung der Fans**

unter 18 Jahre:	5,9 %
18-27 Jahre:	35,8 %
28-40 Jahre:	35,1 %
41-60 Jahre:	22,6 %
über 60 Jahre:	0,6 %

**Anteil der Geschlechter**

Männlich:	82,7 %
Weiblich:	17,3 %

